



Bitte,

Es mir nur eine

Corrctur von dem

Ganzen vorgelegt

wenden —

Im Jahre

1879

nach des

J=CH

Geburt

## Frühling.

### A. Osterstimmung (7. - 13. April).

1. Wenn aus dem Weltenweiten  
Die Sonne ~~spricht zum~~ <sup>spricht zum</sup> Menschensein  
Und Freude aus Seelentiefen  
Dem Licht sich eint im Schauen  
Dann ziehen aus der Selbstheit Hülle  
Gedanken in die Räumesfernen  
Und binden dumpf  
Des Menschen Wesen an des Geistes Sein.

### ~~Wiederholung~~ B. Zweite Woche (14. - 20. April).

2. Ins Äussere des Sinnesalls  
Verliert Gedankenkraft ihr Eigensein  
Es finden Geisteswelten  
Den Menschenproffen wieder  
Der feinen Keim in ihnen  
Doch keine Seelenfrucht  
In sich muß finden.

### C. Dritte Woche (21. - 27. April).

3. Es spricht zum Weltenall  
Sich selbst vergebend  
Und seines Ursprungs eingedenk  
Des Menschen wachsend Ich  
In dir befreiend mich  
Aus meiner Eigenheiten Fessel  
Ergründe ich mein echtes Wesen.

D. Vierte Woche (28. April - 4. Mai).

4. Ich fühle Wesen meines Wesens  
So spricht Empfindung  
Die in der sonnerhellten Welt  
Mit Lichtesfluten tief vereint  
Sie will dem Danken  
Zur Klarheit Wärme pfenken  
Und Mensch und Welt  
In Einheit ~~fest~~ <sup>fest</sup> verbinden.

E. Fünfte Woche (5. Mai - 11. Mai).

5. Im Lichte das aus Gutes tiefen  
Im Räume fruchtbar webend  
Der Götter Schaffen offenbart.  
In ihm erfindet der Seele Wesen  
Geweitet zum Weltenfein  
Und auferstanden  
Aus enger Selbstheit Innenmaass.

F. Sechste Woche (12. Mai - 18. Mai).

6. Es ist erkunden aus der Eigenheit  
Mein Selbst und findet tief  
Als Weltenoffenbarung  
In Zeit- und Räumerkräften  
Die Welt sie zeigt mir überall  
Als göttlich Urbild  
Des eignen Abbilds Wahrheit.

9. Siebente Woche (19. Mai - 25. Mai).

7. Mein Selbst es drohet zu entfliehen  
Vom Wellenlufte mächtig angezogen  
Nun trete du mein Ahnen  
In deine Reifte kräftig ein  
Erfolge mir des Denkens Macht  
Das in der Sinne schein  
Sich selbst verlieren will.

10. Achte Woche (26. Mai - 31. Juni).

8. Es wächst der Sinne Markt  
Im Bunde mit der Götter Schaffen  
Sie drückt des Denkens Kraft  
Zur Träumers Dämpfung mir herab.  
Wom göttlich Wesen  
Sich meiner Seele einen will  
Muss menschlich Denken  
Im Träumers sein tief still befeiden.

11. Neunte Woche (1. Juni - 8. Juni).

9. Vergehend meine Willens eigenheit  
Erfüllet Weltenwärme sommerkündend  
Mir Geist und Seelenwesen  
Im ~~Wort~~<sup>Licht</sup> mich zu verlieren  
Gebietet mir das Geistesfauern  
Und Kraftvoll kündet Öffnung mir  
Verliere dich, um dich zu finden.

K. Zehnte Woche (9. Juni - 15. Juni).

10. Zu sommerlichen Höhen  
Erhebt der Sonne leuchtend Wesen tief  
Es nimmt mein menscheif Fühlen  
In seine Raumesweiten mit  
Erahnend regt im Innern tief  
Empfindung dumpf mir kündend  
Erkennen wirft du ein:  
Dief fühlte jezt ein Gotteswesen.

L. Elfte Woche (16. Juni - 23. Juni).

11. Es ist in dieser Sonnenstunde  
~~Welt~~  
An die die ~~Er~~ weise Kunde zu erkennen  
An Wellenfönheit fingegeben  
In dir <sup>das</sup> fühlend zu durchleben:  
Verlieren kann das Menschen-Jeh  
Und finden tief im Wellen-Jeh.

Johannes = Stimmung. (24. Juni).

12. Der Wellen Schönheitsglaug  
Du zwinget mich aus Seelentiefen  
des Eigenlebens Göttergräße zu den Wellenflüge zu  
Muf selber zu verlassen entbinden;  
Vertrauend mir mich fühlend  
In Wellenluft und Wellenwärme.

M. Dreizehnte Woche (30. Juni - 6. Juli)

13. Und bin ich in den Simeshöhen  
So flammt in meinen Seelentiefen  
Aus Geistes Feuerwelten  
Der Götter Wahrheitswort  
Im Geistesgründen fürst abend  
Dich geistverwandt zu finden.

Sommer

N. Vierzehnte Woche (7. Juli - 13. Juli)

14. An Simesoffenbarung hingegen  
Verlor ich Eigenwesens Trieb  
Gedankentraum, es schien  
Betäubend mir das Selbst zu rauben  
Doch weckend naset schon  
Im Simessein mir Weltendecken.

O. Fünfzehnte Woche (14. Juli - 20. Juli).

15. Ich fühle wie verzaubert  
Im Wellensein das Geistes <sup>weben</sup> ~~weben~~  
Es bet in Simesdumppheit  
Gehüllt mein Eigenwesen  
Zu suchen mir die Kraft  
Die ohnmächtig sich selbst zu geben  
Mein Ich in seinen Schranken ist.

P. Sechzehnte Woche. (24. Juli - 27. Juli).

16. Zu bergen Geistesfunk in Innern  
Gebietet streng mir mein Afnen  
Dass reifend Gottesgaben  
In Seelengründen fruchtend  
Der Selbstheit Kräfte bringen.

A. Siebzehnte Woche. (28. Juli - 3. August).

17. Es spricht das Welkenwort  
Das ich darf Sinnestore  
In Seelengründe darfe führen  
Erfülle deine Geisteslöcher  
Mit meinen Welkenworten  
Zu finden einpens mich in dir.

R. <sup>acht</sup> Uierzehnte Woche <sup>Sommer,</sup> (~~7. Juli - 10. Juli~~)

(4. August - 10. August)

18. Kann ich die Seele weiten  
Dass sie sich selbst verbindet  
Empfangnem Welken - Keimesworte?  
Ich afne, dass ich Kraft mich finden  
Die Seele würdig zu gestalten  
Zum Geisteskleide ~~in~~ sich zu bilden.



IX. L. <sup>Nein</sup> Fünftzehnte Woche (11. August - 17. August).

<sup>In Neu-</sup>  
19. Geheimnisvoll Empfangene  
Mit der Erinnerung zu umfließen  
Sei meines Strebens weicher Sinn  
Es soll erstarrend Eigenkräfte

~~Nein~~  
In meinem Innern wecken  
Und werdend mit mir selber geben.

X. Zwanzigste Woche (18. August - 24. August).

20. So fühl' ich erst mein Sein;  
Das fern vom Welken Daseinsgerunde  
In sich <sup>sich</sup> ~~mir~~ selbst erlöfen  
Und bauend mir auf eigenem Grunde  
An sich ~~mir~~ selbst erlöten müßte.

XI. Einundzwanzigste Woche (25. August - 31. August).

21. Ich fühle fruchtend fremde Macht  
Sich stärkend mir mit selbst verleihen  
Den Keim empfind' ich reifend  
Und Öffnung luftvoll weben  
Im Innern an der Selbstheit Maßt.

22. Zwei- und zwanzigste Woche (1. Sept. - 7. Sept.).

22. Das hieß aus Welkenweiten  
Im Innern lebt es <sup>Künftig</sup> weiter fort  
Es wird zum Seelenlichte  
Und leuchtet in <sup>die</sup> Geistesliefen  
Um Früchte zu entbinden  
Die Menschenseelst aus Welkenfellst  
Im Zeitenlaufe reifen lassen.

23. Drei- und zwanzigste Woche (8. Sept. - 14. Sept.).

23. Es dämpft herbstlich tief  
Der ~~Sinn~~ <sup>Geist</sup> ~~Erleuchtung~~  
Der Sinne Reizesprehen  
In Lichteroffenbarung mitfen  
Der Nebel dämpfe Schleier tief  
Ich selber <sup>hau</sup> in Raumesweiten  
Des Herbstes ~~Wald~~ Wellenflut  
Der Sommer hat an mich  
Sich selber <sup>hin</sup> ~~aus~~ gegeben.

24. Vierundzwanzigste Woche (15. Sept. - 21. Sept.)

24. Sich selbst erfassend stets  
Wird Seelenkern tief fests gewahrt  
Der Wellengeiß er ~~stirbt~~<sup>strahlt</sup> fort  
In Selbsterkenntnis neu belebt  
Und Haft aus Seelenfinsternis  
Des Selbstsinns Willens frucht

25. Fünfundzwanzigste Woche (22. Sept. - 28. Sept.)

25. Ich darf nun mir gehören  
Und leuchtend breiten Innenlicht  
In Raumes und in Zeitenfürnis.  
Zum Schlafe drängt natürlich Wesen  
Der Seele Tiefen sollen wachen  
Und wachend tragen Sommergluten  
Die Kalte Winterfluten.

26. Michali - Stimmung.

26. Natur, dein mütterliches ~~Wort~~ Sein  
Ich trage es in meinem Willenswesen  
Und meines Willens Feuerkraft  
Sie stärkt meine Geisteskräfte  
Dass sie gebären Selbstgefühl,  
Zu tragen mich in mir.

A. Sieben und zwanzigste Woche (6. Oct. - 12. Oct.)

27. In meines Wepens Tiefen dringen  
Erregt ein ahnungsvolles Sehnen  
Das ich mich selbstbetrachtend finde  
Als Sommersonnengabe die als Keim  
In Herbstesstimmung wärmend lebt  
Als meiner Seele Kräftetrieb.

B. Acht und zwanzigste Woche (13. Oct. - 19. Oct.)

28. Ich kann im Innern neu belebt  
Erfüllen eignen Wepens Weiten  
~~Wappfüßeln~~  
Und krafterfüllt Gedankenstrahlen  
Aus Seelen/sonnenkraft  
Den Lebensrätseln lösend spenden  
Erfüllung manchem Wunsche leihen  
Denn Hoffnung von die Schwingen lüchnte.

C. Neun und zwanzigste Woche (20. Oct. - 26. Oct.)

29. Sich selbst der Denkers Leuchtern  
Im Innern Kraftvoll zu entfachen  
~~Statt~~ Erlehtes himmvolld denkend  
Aus Wellengeißtes Kräftequelle  
Ist mir nun Sommererbe  
~~Wacht~~ Ist Herbstesruhe und auf Winterhoffe

F. Dreissigste Woche (27. Oct. - 2. Nov.)

30. Es sprießen <sup>aus</sup> im Seelenformenlicht  
Des Denkens reife Früchte  
Im Selbstbewußtseins Sicherheit  
Verwandelt alles Fühlen tief

~~Ich~~  
Empfinden kann ich freudvoll  
Des Herbstes ~~in~~ Geisteswachen  
Der Winter wird in mir  
Den Seelenformner wecken.

E. Einunddreissigste Woche (3. Nov. - 9. Nov.)

31. Das Licht aus Geistes tiefen  
Nach Außen strahlt es sommerhaft  
Es wird zur Lebenswillenskraft  
Und leuchtet in ~~der~~ Sinne Dämpfung  
Um Kräfte zu erbeiden  
Die ~~Wahrnehmungen~~ <sup>Schaffensmächte</sup> aus <sup>Seelen</sup> Menschen Trieben  
Im Menschenwerke reifen lassen.

32. Ich fühle fröhlich eigene Kraft  
Sich stärkend mit der Welt verläßt  
Mein Eigenwesen fühle ich kraftvoll  
Für Klarheit tief zu wenden  
Im Lebens Schicksalsweben.

F. Zweiunddreissigste Woche (10. Nov. - 16. Nov.)

9. Dreiunddreißigste Woche (17. Nov. - 23. Nov.)

33. So fühl' ich erst die Welt  
Die außer meiner Seele Miterleben  
An sich nur <sup>postig leeres Leben</sup> ~~haltlos frustriertes Leben~~  
Und <sup>ohne Macht</sup> ~~offenbar~~ sich offenbarend  
In Seelen sich vom neuen Hoffend  
In sich den Tod nur finden könnte.

10. Vierunddreißigste Woche (24. Nov. - 30. Nov.)

34. Geheimnisvoll das Alt-Bewahrte  
Mit neu erfindnerm Eigensein  
Im Innern sich belebend fühlen :  
Es soll erweckend Welten Kräfte  
In meines Lebens Außenwerk ergreifen  
Und werdend mich ins Dasein prägen.

11. Fünfunddreißigste Woche (1. Dec. - 7. Dec.)

35. Kann ich das Sein erkennen  
Dass es sich wiederfindet  
Im Seelen Schaffens Drange ?  
Ich fühle, dass mir Macht verliert  
~~Das Daseins Inhaer~~ Das eigne Selbst dem Weltenbelust  
Als Glied befeiden einzuleben.

K. Sechs und dreissigste Woche (8. Dec. - 14. Dec.)

36. In meines Wafes Tiefen spricht  
Zur Offenbarung drängen  
Geheimnisvoll das Wellenwort  
Erfülle deiner Arbeit Ziele  
Mit meinem Geisteslichte

Zu opfern dich darf mich.

L. Zwölf und dreissigste Woche (15. Dec. - 21. Dec.)

37. Zu tragen Geisteslicht in Weltenwinternacht

Errebet selig meines Herzens Trieb

Dass leuchtend ~~Denk~~<sup>Seelenkeime</sup> ~~Leuchtpunkte~~

In Weltengründen wüzeln

Und Gotteswort im Sinnesdunkel

Verkärend alles Sein dürftönt.

M. ~~12. Dec.~~ Weihnacht - Nacht - Stimmung

38. Ich fühle wie entzaubert

Das Geisteskind im Seelenstoffs

Es hat in Herzenshelligkeit

Gezügt das heil'ge Wellenwort

Der Hoffnung Himmelsfrucht

Die jubelnd wächst in Weltenfernen

Aus meines Wafes ~~Welt~~ <sup>Göttergrund</sup>

N. Neun und dreissigste Woche (29. Dec. - 4. Januar)  
39. An Geistesoffenbarung hingegeben  
Gewinne ist des Wellenwefens Luft  
Gedankenkraft, sie wüßte  
Sich klärend mir miß selbst zu geben  
Und weckend löst sich mir  
Aus Denkerkraft das Selbstgefühl.

O. Vierzigste Woche (5. Januar - 10. Januar).  
40. Und bin ich in dem Geistesstiefen,  
Erfücht  
~~La Flamme~~ in mirer Selbgründen  
Aus Herzens Liebewellen  
Der Eigenheiten ~~sittlich~~ <sup>leerer Wahn</sup> ~~Wahn~~  
Sich mit des Wellenwartes Feuerkraft.

P. Ein und vierzigste Woche (12. Januar - 18. Januar)  
41. Der Seele Schaffensmacht  
Sie strebet aus dem Herzensgründe  
Im Menschenleben Götterkräfte  
Zu reifem Wirken zu entflammen  
Sich selber zu gestalten  
In Menschenliebe und im Menschenwerke.



Q. Zweiundvierzigste Woche (19. Januar - 25. Jan.)

42. Es ist in diesem Winterdunkel  
Die Offenbarung eigener Kraft  
Der Seele starker Trieb  
In Finsternisse hin zu lenken  
Und ahnend vorzufühlen  
Dürst Herzenswärme Sinnesoffenbarung.

R. Dreiundvierzigste Woche (26. Jan. - 1. Febr.)

43. In winterlichen Tiefen  
Erwarmt des Geistes wahres Sein  
Es gibt dem Wellenfeine  
Dürst Herzenskräfte ~~salt~~ Daseins <sup>mächte</sup> ~~Worte~~  
Der Wellenkäute trotz erflankend  
Das Seelenfeuer im Menschen innern.

S. Vierundvierzigste Woche (2. Febr. - 8. Febr.)

44. Ergreifend meine Sinnesreize  
Erfüllt <sup>Seelen</sup> Geistesklarheit  
Eingedenk <sup>vollzogner</sup> ~~ungelogner~~ Geistgeburt  
Verwirrend sproffend Wellenwachen  
Mit meines Denkens Schöpferwillen.

F. Fünf und vierzigste Woche (9. Febr. - 15. Febr.)

45. Es festigt sich Gedankenmacht  
Im Bunde mit der Geistgeteilt  
Sie hehlt der Sinne dämpfte Reize  
Zur <sup>vollen</sup> ~~halben~~ Klarheit auf.  
Wenn <sup>fehlern</sup> ~~lebtenfülle~~  
Sich mit dem Wellenwenden einen will  
Muss Sinnes~~offenbarung~~ offenbarung  
~~Was~~  
Des Dankens Luft empfangen.

U. Sech und vierzigste Woche (16. Febr. - 22. Febr.)

46. Die Welt sie drohet zu betäuben  
Der Seele eingeborne Kraft;  
Nun trete du Erinnerung  
Aus Geistes tiefen leuchtend auf  
Und stärke mir das Schauen  
Das mir durch Willens Kräfte  
Sich selbst erfahren kann.

V. Siebenundvierzigste Woche (23. Feb. - 1. März)

47. Es will erheben aus dem Wellenfroße

~~Zu Linsen~~ erquickend Werdelüß  
Dem Sinnenfein ~~erfließend tief~~

Die Umdelnd des Zeitenlaufs

Sie finde meines Denkens Kraft

~~Zum Bunde starr~~

Gerüstet durch die Götterkräfte

Die kräftig mir im Innern lebe.

W. Achtundvierzigste Woche (2. März - 8. März)

48. Im Hufe das <sup>aus</sup> Wellenföhren

Der Seele maßvoll fließen will

Erffine, löfend Seelenräthel,

Des Wellendenkens Sicherheit

Verammelnd seiner Strafen Maß

~~Zu Im Meuffenbergen Liebe weckend,~~

H. Neunundvierzigste Woche (9. März - 15. März)

49. Ich fühle Kraft des Wellenfeins:

So sprüht Gedankenklarheit

Jedenkend eignen Geistes Waffen

In finstern Wellennäusen

Und neigt dem nasen Wellenlage  
Des Innern Flammingsstrahlen.

J. E. Fünzigste Woche. (16. März - 22. März)

50. Es spricht zum Menschen-Toh  
Sich machtvoll offenbarend  
Und seines Wesens Kräfte löfend  
Des Weltendaseins Wandelüst:  
In dief mein Leben ~~so~~ tragend  
Aus feinem Zauberbanne  
Ereiche  
Erfülle uf mein wahres Ziel.

Frühling - Erwartung

51. Ins Innre des Menschenwesens  
Ergeart der Sinne Reiflum triff  
Es findet triff der Weltengeist  
Im Spiegelbild des ~~menschlich~~ menschenauges  
Das seine Kraft aus ihm  
Sich ~~neu~~ erschaffen muß.

F. Zweiundfünzigste Woche (30. März).

52. Wenn aus den Seelentiefen  
Der Geist triff wendet zu dem Weltensein  
Und Schönheit quillt aus Raumesweiten  
Dann ziehet aus Himmelsfernen  
Des Lebens Kraft in Menschen Leiber  
Und einet, machtvoll wirkend

Des Geistes Wesen mit dem Menschenwesen

~~Das Leben ist ein Kampf mit dem Tode~~  
~~Das Leben ist ein Kampf mit dem Tode~~  
~~Das Leben ist ein Kampf mit dem Tode~~